

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Avendshausen und Vardeilsen

Sitzungstermin: Montag, 26.11.2018, 19:00 Uhr
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Ortschaft Vardeilsen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Antje Sölter

Mitglieder des Gremiums

Herr Dirk Heinemeyer

Herr Rouven Hesse

Herr Burkhard Kappei

Herr Jörg Rath-Kampe

Herr Dennis Traupe

Verwaltung

Frau Dr. Sabine Michalek

Herr Dr. Florian Schröder

Herr Andreas Ilseemann

Gäste

Jugendortsrat Avendshausen/Vardeilsen

Zuhörer/innen

30 und mehr Zuhörer

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder des Gremiums

Herr Hilmar Kahle fehlt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ortsbürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2018
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Personalgewinnung für Sargträger und Kapellenreinigung
Vorlage: 2018/2686
- 3.2 Strategische Gesamtsteuerung
Vorlage: 2018/2533

- 3.3 Ergebnisse der AG-Ortschaftsmittel
Vorlage: 2018/2563
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Neugeborenenbegrüßung
- 6 Gemeindeweihnachtsfeier
- 7 Kommunikation innerhalb der Ortsratsarbeit
- 8 Anfragen
- 9 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch die Ortsbürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2018

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Mitteilungen

Ortsbürgermeisterin Sölter:

- Den Geburtstagsjubilaren Hilde Albrecht, Mathilde Heinemeyer und Hildegard Traupe wurden vom Ortsrat die Glückwünsche überreicht. Gratuliert wurde auch zum 60-jährigen Ehejubiläum den Eheleuten Marianne und Hermann Hesse.
- Im September hat in Avendshausen der diesjährige Feuerwehrmarsch stattgefunden. Der Ortsfeuerwehr wird für die gelungene Ausrichtung gedankt.
- Erstmals haben die Ortschaften Kohnsen, Rengershausen, Avendshausen und Vardeilsen in diesem Jahr eine gemeinsame Seniorenfahrt mit einem gemütlichen Abschluss im DGH in Kohnsen durchgeführt. Die erfolgreiche Veranstaltung soll in

2019 wiederholt werden.

- Die Ortsbürgermeisterin und 2 Vertreter des Jugendrates waren auf den Sommerempfang der Stadt Einbeck eingeladen.
- Die aufgrund der frühen Reife des Obstes bereits im September durchgeführten Mostaktion war ein großer Erfolg. Dank der vielen freiwilligen Helfer konnten insgesamt 1.235 Liter Saft gepresst werden.
- Auf Anfrage hat die Firma Goetel mitgeteilt, dass sie auch im Bereich des Rates einen Ausbau des schnellen Internets mit Glasfaserkabel plant. Entsprechende Informationsveranstaltungen mit einer Bedarfsabfrage sollen im Frühjahr 2019 stattfinden.

Jugendrat:

- Im Dezember ist wieder ein Kinoabend im Dorfgemeinschaftshaus in Vardeisen geplant. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

3.1. Personalgewinnung für Sargträger und Kapellenreinigung **Vorlage: 2018/2686**

Als Träger der Friedhöfe der Stadt Einbeck ist der Kommunale Bauhof für die Gestellung der Sargträger und die Reinigung der Kapellen auf den 41 Ortsteilfriedhöfen und auf dem Zentralfriedhof verantwortlich.

Gerade auf den Ortschaften wurde diese Personalgewinnung in der Vergangenheit aus der Ortsgemeinschaft heraus organisiert. Leider gibt es immer weniger Interessenten für diese Tätigkeit, so dass die Sicherstellung von Sargträgern zunehmend schwieriger wird. Gleiches gilt für die Reinigungskräfte in den Kapellen.

Um die bisherige Regelung beibehalten zu können, bittet der Kommunale Bauhof die Ortsräte um Mithilfe bei der Personalgewinnung. Für weitere Informationen ist die Stellenausschreibung als Anlage beigefügt.

3.2. Strategische Gesamtsteuerung **Vorlage: 2018/2533**

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens zum 1.1.2008, hat die Stadt Einbeck einen Wechsel des Rechnungsstils von der Kameralistik zur Doppik vollzogen und begonnen, Instrumente und Prozesse für eine nachhaltige Steuerung des Haushalts zu entwickeln. Grundlage für die Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des kommunalen Haushalts sollen gem. § 21 Abs. 2 KomHKVO Ziele und Kennzahlen sein. Dazu ist 2015 in Einbeck ein Leitbild unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt und verabschiedet worden und die Verwaltung hat erste Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen in den Haushalt eingearbeitet.

Die Ratsmitglieder der aktuellen Wahlperiode sind bei einer Schulung am 15.11.2016 über die Themen der neuen strategischen, zielorientierten Haushaltssteuerung informiert worden.

Insbesondere durch die Einführung des Controllings 2017 ist festgestellt worden, dass die mit dem Leitbild angestrebten Ziele und Wirkungen nicht ausreichend und nicht vollständig durch die bisher im Haushalt enthaltenen Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen erreicht werden können. Das bestehende Zielsystem muss klarer strukturiert und vervollständigt werden. Insbesondere fehlt es an einer aus dem Leitbild zu entwickelnden Gesamtstrategie sowie an einer strategischen Haushaltsplanung für die Stadt Einbeck, welche das verbindende Element zwischen Leitbild und den Produkt(bereichs)zielen herstellt. Daher hat die Verwaltung das Thema „Strategische Gesamtsteuerung“ noch einmal aufgenommen.

In der Ratssitzung am 06.12.2017 hat Herr Günther der Firma Codex das mögliche Vorgehen zur Entwicklung einer Gesamtstrategie für die Stadt Einbeck vorgestellt. Um eine Strategische Steuerung wirksam umzusetzen, muss ein individuelles strategisches Planungs- und Steuerungssystem für Einbeck entwickelt werden, welches sich aus Top-Down und Bottom-Up-Elementen zusammensetzt und ebenso eine Veränderung der politischen Steuerungskultur und eine Verbesserung der Zusammenarbeit von Verwaltung und Politik beinhaltet. Auch der weitere Ausbau von Controlling und Berichtswesen, den bereits der Gesetzgeber in § 21 Abs. 1 KomHKVO zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und Wirtschaftlichkeitsbeurteilung fordert, ist ein Erfolgsfaktor. Auf Wunsch der Fraktionen ist in der Folge eine „Arbeitsgruppe Strategie“ gebildet worden, in die ausgewählte Ratsmitglieder entsandt worden sind sowie Vertreter aus allen Fachbereichen der Verwaltung und dem Kommunalen Bauhof. Diese Arbeitsgruppe hat von März bis Mai d. J. mehrfach getagt und in einem demokratischen Willensbildungsprozess zentrale politische Handlungsfelder aus dem Leitbild entwickelt, eine ehrliche Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT) zu jedem Handlungsfeld erstellt und auf dieser Basis strategische Oberziele mit TOP-Kennzahlen für die weitere Entwicklung der Stadt Einbeck erarbeitet, priorisiert und anschließend innerhalb der Fraktionen abgestimmt. Auf diese Weise sind von der „Arbeitsgruppe Strategie“ die Grundlagen für eine neue Gesamtstrategie Einbecks (s. Anlage) entwickelt worden.

Bevor diese Gesamtstrategie dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann und Grundlage für eine künftige strategische Haushaltssteuerung (ab dem Jahr 2019 für die Planung 2020 ff.) wird, ist eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen. Neben der Einbeziehung der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister sowie Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher soll es am 18.8.2018 eine „Zukunftswerkstatt“ für Bürgerinnen und Bürger geben sowie ein „Dialog-Café“ zur Einbeziehung wichtiger Akteure aus Wirtschaft, Vereinen etc. Auch eine Flyer-Aktion ist geplant, um jedem Interessenten über einen längeren Zeitraum die Möglichkeit zur Information und Beteiligung zu eröffnen.

Um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Steuerung der Stadt Einbeck zu verwirklichen, gibt es zur Entwicklung einer Gesamtstrategie, über die im Rat entschieden wird, keine Alternative. Die Verwaltung empfiehlt daher dieses Vorgehen.

3.3. Ergebnisse der AG-Ortschaftsmittel Vorlage: 2018/2563

Bauhofleistungen verteuern sich, bedingt durch Personal- (Tarifsteigerungen) und Sachkostenerhöhungen jedes Jahr. Dagegen werden die Haushaltsmittel für die Ortschaften seit 10 Jahren unverändert bereitgestellt. Die Preissteigerungen konnten nur über mehr Eigenleistung oder über eine Reduzierung der Leistungen aufgefangen werden. Im Bereich der Grünflächenpflege hat dies in einigen Ortschaften zu sichtbaren Einschnitten geführt.

In diesem Zusammenhang wurden von der Arbeitsgruppe Ortschaftsmittel, die sich aus Ratsmitgliedern und Vertreter(inne)n der Verwaltung zusammensetzt, die übertragenen Restmittel aus Vorjahren intensiv diskutiert. Im Ergebnis wurde festgestellt, das seit einigen Jahren kaum noch ein Zuwachs zu verzeichnen ist und diese angesparte „Rücklage“ eine

jahresübergreifende Planung ermöglicht und eine wichtige finanzielle Reserve darstellt. Ein Rückgriff auf diese Mittel würde voraussichtlich die Arbeit der Ortsräte und Ortsvorsteher/innen erheblich beeinträchtigen.

Die Arbeitsgruppe ist sich angesichts dessen einig, dass die bestehende Systematik der Verteilung der Ortschaftsmittel gegenüber alternativen Möglichkeiten, wie sie etwa in anderen Kommunen genutzt werden, vorzugswürdig ist. Die Haushaltshoheit der Ortschaften soll nicht angetastet werden. Auf eine Zweckbindung von Haushaltsmitteln wird ausdrücklich verzichtet. Für den Ausgleich der allgemeinen Preissteigerung wird für 2019 ein Betrag in Höhe von 14.000 € vorgeschlagen, das ist eine Erhöhung der Ortschaftsmittel um 1,24 %. In den Folgejahren soll eine jeweils noch zu bestimmende Erhöhung der Ortschaftsmittel vorgenommen werden.

Im Teilhaushalt 02 sind in 2019 14.000 € zusätzlich bereit zu stellen.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Neugeborenenbegrüßung

Der Ortsrat nimmt zur Kenntnis, dass entsprechend dem Beschluss des Rates der Stadt Einbeck die Stadt über das Kinder- und Familienbüro seit Beginn dieses Jahres ebenfalls eine Neugeborenenbegrüßung vornimmt. Auch hier erhalten die Neugeborenen ein Geschenk im Wert von 50 €.

Ohne weitere Diskussion ist sich der Ortsrat darüber einig, die Begrüßung der Neugeborenen wie bisher unabhängig von der Begrüßung der Stadt weiter vorzunehmen.

6. Gemeindegewinnachtsfeier

Aufgrund von Terminüberschneidungen findet die Weihnachtsfeier in diesem Jahr am 16. Dezember in Avendshausen statt. Begonnen werden soll um 17.00 Uhr. Die Kirche wird dafür geöffnet.

Für das traditionelle Kaffeetrinken soll in der näheren Umgebung ein gemütliches Cafe gebucht werden. Ein Fahrdienst wird organisiert.

7. Kommunikation innerhalb der Ortsratsarbeit

In der letzten Ortsratssitzung am 25. Juni 2018 wurden von Ortsratsmitglied Kahle gegenüber der Ortsbürgermeisterin mehrere Vorwürfe erhoben. Insbesondere die Anschuldigung, auf Veranstaltungen des Ortsrates eingenommene Spenden (über Spendendosen) zweckentfremdet verwendet zu haben, veranlasst Ortsbürgermeisterin zu folgender (verkürzt wiedergegebenen) Stellungnahme:

„Seit 7 Jahren bin ich im Ortsrat und zugleich als Ortsbürgermeisterin tätig. Seit 7 Jahren sammle ich im Namen des Ortsrates bei Weihnachtsfeiern, Grünschnittsammlungen, Kaffeemittagen u. a. Veranstaltungen über Spendendosen Spenden. Die Einnahmen wurden immer für Aufgaben des Ortsrates verwendet um das Ortsratsbudget zu entlasten. Dazu gehören auch kleinere Dankeschöngeschenke für ehrenamtliche Arbeit, die man sich vom Empfänger nicht quittieren lassen kann. Dokumentationen dazu sind vorhanden und wurden auf Nachfrage der Verwaltung vorgelegt. Auch in der Fraktion wurde darüber informiert. Insgesamt handelt es sich um geringe Summen, die jährlich angefallen sind.“

Die vorgetragenen Anschuldigungen, die persönlichen Angriffe und allgemein das Misstrauen lässt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Ortsrat nicht mehr zu. Das Amt der/des Ortsbürgermeister/in ist ein Ehrenamt. Dafür erhält man keinen Lohn. Für die vielfältigen Aufgaben benötigt man die Unterstützung aller Ortsratsmitglieder um für seine Ortschaften das Bestmögliche zu erreichen.“

Ortsbürgermeisterin Sölter versichert noch einmal, dass alle Spenden, die eingegangen sind, für die beiden Ortschaften und die Gemeinschaft vollständig verwendet wurden. Das wird von den anwesenden Ortsratesmitgliedern noch einmal bestätigt.

Ortsratsmitglied Heinemeyer übernimmt die Leitung der Sitzung.

In der anschließenden Sitzungsunterbrechung wird den Zuhörer Gelegenheit gegeben, sich in dieser Sache zu äußern. In zahlreichen Wortbeiträgen wird die Ortsbürgermeisterin unterstützt und zur Fortsetzung ihrer Arbeit als Ortsbürgermeisterin aufgefordert. Allgemein wird bedauert, dass Ortsratsmitglied Kahle heute für eine Stellungnahme in der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

8. Anfragen

Zur Anfrage zur Buchung der Ausgaben für Straßengrün und Spielplatzpflege in Avendshausen wird nachrichtlich mitgeteilt, dass die Produktkonten vertauscht wurden. Die Umbuchung verändert nicht das Gesamtergebnis des Ortsratsbudgets.

Zur Entfernung und Entsorgung des Laubes auf dem Spielplatz in Vardeilsen wird zum Arbeitseinsatz am Sonnabend um 9.00 Uhr eingeladen.

9. Einwohnerfragestunde

- Am Ehrenmal in Vardeilsen ist ein Rückschnitt der Büsche notwendig um die Tafeln der Gefallenen erreichen zu können.
- In Avendshausen, Stukenbreite 4, vor der Scheune, ist in der Gosse durch eine Absackung ein Loch entstanden.
- In Avendshausen, Rottweg/Brinckweg, ist der Gulli abgerutscht.
- Im Brinckweg ist die Telefonleitung zugewachsen. Die Telekom wurde informiert.

Antje Sölter
Vorsitz

Andreas Ilsemann
Protokollführung